



## Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im Oktober 2010

**Brookes, Graham:** European arable crop profit margins 2001/2002. - Elham, Canterbury : Brookes West, 2002. - 191 S.

ISBN 978-0-9542063-0-7

Deskriptoren: Ackerbau ; Deckungsbeitrag ; Europa

**Sign.: 5927V**

*Inhaltsangaben:*

The book is intended for use by anyone with interests in agriculture across Europe - farmers, co-operatives, farmer organisations, industry associations and inter-professional bodies, input suppliers, food manufacturers and processors, retailers, farm advisers, farm accountants, government departments, policy administrators, makers and evaluators, non governmental organisations with interests in the rural economy, academics, researchers, consultants and students.



**Brookes, Graham:** European arable crop profit margins 2002/2003. - 2nd ed. - Elham, Canterbury : Brookes West, 2003. - 252 S.

ISBN 978-0-9542063-1-4

Deskriptoren: Ackerbau ; Deckungsbeitrag ; Europa

**Sign.: 5928V**



**Brookes, Graham:** European arable crop profit margins 2003/2004. - 3rd ed. - Elham, Canterbury : Brookes West, 2004. - 252 S.

ISBN 978-0-9542063-2-1

Deskriptoren: Ackerbau ; Deckungsbeitrag ; Europa

**Sign.: 5929V**



**Brookes, Graham:** European arable crop profit margins 2004/2005. - 4th ed. - Elham, Canterbury : Brookes West, 2005. - 277 S.

ISBN 978-0-9542063-3-8

Deskriptoren: Ackerbau ; Deckungsbeitrag ; Europa

**Sign.: 5930V**

*Inhaltsangaben:*

The book is in its 4th edition and has become of great value to a wide body of organizations with interests in agriculture – farmers, co-operatives, farmer organisations, industry associations and interprofessional bodies, input suppliers, food manufacturers and processors, retailers, farm advisers, farm accountants, government departments, policy administrators, makers and evaluators, non governmental organisations with interests in the rural economy, academics, researchers, consultants and students

Key features include:

Coverage of all of the EU 25\* plus Turkey: the addition of the Baltic States, Slovenia and Cyprus relative to the 3rd edition

**Danowski, Patrick:** Bibliothek 2.0 - wie geht es weiter?. - 2010. - [ca. 40] Bl.  
 Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software  
 Kommentar: auch Information zu Twitter  
**Sign.: 5914V**



**Dux, Dunja; Schmid, Dierk:** Grundlagenbericht 2009 : zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten /  
 Redaktion Etel Keller-Doroszlai. - 2010. - getr. Zählung  
 (Grundlagenbericht ... ; 2009)  
 Deskriptoren: AR ; Entwicklung,wirtschaftliche ; Agrarstruktur ; Schweiz ; Jahresberichte ; Agrarstatistik  
**Sign.: Ser 673A/2009**



**Ekonomika pol'nohospodárstva = Economics of agriculture.** - Bratislava : Vyskumny Ústav Ekonomiky  
 Polnohospodárstva a Potravinárstva, 2010. - 76 S.  
 (Ekonomika pol'nohospodárstva ; 3/2010)  
 Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Slowakei  
**Sign.: 5938V**



**Eutergesundheit :** Grundlage der Qualitätsmilcherzeugung / Redaktion Elisabeth Roesicke, Text Christian  
 Baumgartner, Wilfried Wolter, Thomas Bonsels, Ernst Kleinschroth, Rainer Schröpel. - 4., veränd. Neuaufl. -  
 Bonn, 2010. - 85 S. : Ill.  
 (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1275/2010)  
 ISBN 978-3-8308-0930-2  
 Deskriptoren: Milcherzeugung/Hygiene ; Milcherzeugung/Qualität  
**Sign.: Ser 57/1275**

*Inhaltsangaben:*

Milch zählt zu den besonders empfindlichen Lebensmitteln, weshalb Landwirte hohe Hygiene- und  
 Qualitätsanforderungen einhalten müssen. Entscheidende Bedeutung kommt dabei einem gesunden Euter  
 zu. Denn Erkrankungen des Euters sind der Ausgangspunkt für viele hygienische Mängel der erzeugten  
 Milch. Und sie kosten bares Geld! Denn Euterentzündungen senken die Milchleistung und erhöhen die Zahl  
 der vorzeitigen Abgänge. Nur wenige erkrankte Tiere können das Ergebnis der gesamten Herde deutlich  
 verschlechtern. Welche Faktoren die Eutergesundheit beeinflussen und wie sie sich langfristig erhalten lässt,  
 zeigt das komplett überarbeitete aid-Heft „Eutergesundheit - Grundlage der Qualitätsmilcherzeugung“.



**Felber, Christian:** Die Gemeinwohl-Ökonomie : das Wirtschaftsmodell der Zukunft. - Wien : Deuticke, 2010.  
 - 158 S.  
 ISBN 978-3-552-06137-8  
 Deskriptoren: Wirtschaft ; Politik ; Kapitalismus ; Alternativen  
**Sign.: 5941V**

*Inhaltsangaben:*

Nie wieder soll jemand sagen können, dass es in Wirtschaft und Politik keine Alternative zum Kapitalismus  
 und zu den realsozialistischen Irrwegen gebe. Die "Gemeinwohl-Ökonomie" ist eine profunde Antwort auf  
 die vielgesichtige Krise der Gegenwart: Finanzblasen, Arbeitslosigkeit, Armut, Klimawandel, Migration,  
 Globalisierung, Demokratieabbau, Werte- und Sinnverlust. Felbers "Gemeinwohl-Ökonomie" beruht - wie  
 eine Marktwirtschaft - auf privaten Unternehmen und individueller Initiative, jedoch streben die Betriebe  
 nicht in Konkurrenz zueinander nach Finanzgewinn, sondern sie kooperieren mit dem Ziel des  
 größtmöglichen Gemeinwohls - ein fundamentaler Neuansatz.

**Fenner, Andrea:** Wegweiser Schulverpflegung : Essen in Schule und Kita / Redaktion Heike Rapp. - Bonn, 2010. - 49 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1587/2010)  
ISBN 978-3-8308-0924-1

Deskriptoren: Gemeinschaftsverpflegung ; Schule ; Ernährung ; Jugend

**Sign.: Ser 57/1587**

*Inhaltsangaben:*

Wie profitiert unsere Einrichtung von einer guten Verpflegung? Worum müssen wir uns kümmern? Was macht ein erfolgreiches Konzept aus? Und wo gibt es Unterstützung? Auf diese und weitere Fragen finden Interessierte in diesem Heft Antworten. Es richtet sich an alle, denen eine optimale Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen ein Anliegen ist. Es gibt einen Überblick über Grundlagen zur Kinderernährung, Ernährungsbildung, Gestaltung der Mahlzeiten, Bio-Lebensmittel in der Verpflegung und Verpflegungssysteme für das Mittagessen. Gesetzliche Vorgaben zur Hygiene und Kennzeichnung werden verständlich erklärt. Eine Checkliste und weiterführende Informationen unterstützen Akteure, die eine Verpflegung aufbauen oder verbessern möchten.



**Financial market trends :** fokus on financial reforms and challenges for debt management and bond markets. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2010. - 191 S.

(Organisation for Economic Co-operation and Development: OECD journal ; 98=1/2010)

Deskriptoren: Finanzwirtschaft ; Wirtschaftsentwicklung ; OECD-Länder

**Sign.: 5947V**

*Inhaltsangaben:*

OECD's twice-yearly journal on financial markets. This issue: Fokus on financial reforms and challenges for debt management and bond markets



**Frühschütz, Leo:** Lebensmittel aus ökologischem Landbau / Redaktion: Britta Klein. - 14., überarb. Aufl. - Bonn, 2010. - 41 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1218/2010)  
ISBN 978-3-8308-0811-4

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Nahrungsmittel ; Deutschland

**Sign.: Ser 57/1218**

*Inhaltsangaben:*

Bio-Lebensmittel sind "in". Aber was steckt eigentlich genau dahinter? Was erwarten Konsumenten heute, wenn sie sich für die immer etwas teureren Produkte aus biologischem Landbau entscheiden? Das Heft beschreibt die Prinzipien des ökologischen Landbaus und erklärt seine besonderen Vorteile für die Umwelt. Sie erfahren, was es mit der besonderen Qualität von Bio-Produkten auf sich hat und wie und woran Sie sie beim Einkauf mit Sicherheit erkennen.



**Der Grüne Bericht 2009 :** Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich / Redaktion: Eleonora Pretscher, Werner Maurer. - 2010. - 170 S.

(Der Grüne Bericht ; 2009)

Deskriptoren: Österreich ; Niederösterreich ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft

Kommentar: Grüner Bericht

**Sign.: Ser 444/2009**



**Henseler, Andreas:** Ländliches Siedlungswesen im deutsch-niederländischen Grenzraum unter dem Einfluss agrarstruktureller Transformationen : Strategien zur Einbindung landwirtschaftlicher Altgebäude in die Kommunalentwicklung. - Münster : Univ., Inst. für Geographie, 2010. - 349 S.  
(Münster'sche geographische Arbeiten ; 51)(Münster «Westfalen», Univ., Diss. ; 2009)  
Zugl.: Münster «Westfalen», Univ., Diss. ; 2009  
ISBN 978-3-9809592-5-4

Deskriptoren: Siedlung,ländliche ; Deutschland ; Niederlande ; Grenzgebiete ; Agrarstruktur

**Sign.: 5939V**

*Inhaltsangaben:*

Neben der Modernisierung und Erweiterung von einzelnen Betriebsstandorten nehmen regional Leerstand, akuter oder drohender Verfall, unterwertige Gebäudenutzung oder Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Gebäude zu. Leerstand und Umnutzungsgeschehen weisen auch bei unterschiedlichen agrarstrukturellen Ausgangsbedingungen diesseits und jenseits der Grenze daraufhin, wie vehement und rasch sich der Agrarstrukturwandel vollzieht und lassen seine Perspektiven erahnen. Herr Andreas Henseler hat mit seiner Untersuchung ein bisher maßgeblich auf der Objektebene des Gebäudes behandeltes Thema in den Bezugsrahmen räumlicher und kulturlandschaftlicher Entwicklung eingestellt. Dies eröffnet einen innovativen und wertvollen Zugang zum Untersuchungsobjekt. Innerhalb des Forschungsgebäudes der Geographie selbst gelingt es, einen modernen, an den aktuellen Fragestellungen ländlicher Raumentwicklung orientierten Forschungsansatz einzubringen. Er setzt sowohl an traditionellen Forschungslinien des Fachgebietes an, wie er auch gleichzeitig neue Inhalte, besonders auch im intradiziplinären Bezugsfeld ländlicher Raumforschung, einbringt. Der Autor setzt sich mit den aktuellen Tendenzen der ländlichen Raumentwicklung im deutsch-niederländischen Grenzraum auseinander und stellt die länderspezifischen Trends gegenüber.



**Journal of agricultural policy research.** - Tokyo, 2010. - 57 S.

(Japan / Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries / Policy Research Institute: Journal of agricultural policy research ; 18)

Deskriptoren: Agrarforschung ; Japan

**Sign.: 5940V**



**Journal of business cycle measurement and analysis** / Editor-in-chief: Michael Graff. - 2010. - 73 S.

(Journal of business cycle measurement and analysis ; 2010/1)

Deskriptoren: Konjunkturzyklus ; Analyse

**Sign.: 5946V**



**Kirner, Leopold:** Wettbewerbsfähigkeit der Stärkeindustriekartoffel in Österreich nach Implementierung des EU-Health-Check und der GAP-Reform nach 2013. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2010. - 48 S.

(Agrarpolitische Arbeitsbehelfe ; 36)

Deskriptoren: Österreich ; Rentabilität/Landwirtschaft ; EU-Agrarreform

**Sign.: 5913V**

*Inhaltsangaben:*

Die Studie analysiert die möglichen Folgen von geänderten Politikmaßnahmen für den Anbau der Stärkeindustriekartoffel in Österreich. Untersucht werden die Konkurrenzkräft gegenüber anderen Ackerkulturen sowie die Auswirkungen auf das Einkommen der Betriebe. Die Arbeit zeigt wesentliche Herausforderungen für eine nachhaltige Kartoffelstärkeproduktion in Österreich auf.

**Landwirtschaftsbericht 2009** / Redaktion: Birgit Doiber, Bettina Wiegele. - 2010. - 112 S.  
 (Landwirtschaftsbericht: Bericht über die Lage der Kärntner Land- und Forstwirtschaft ; 2009)  
 Deskriptoren: Österreich ; Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Forstwirtschaft ; Kärnten  
**Sign.: Ser 501/2009**



**Mayr, Peter:** Literaturverwaltungssysteme im Überblick. - Köln, 2010. - 36 S.  
 Deskriptoren: Dokumentation ; Bibliotheken ; Bibliothekarausbildung ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Vergleich  
**Sign.: 5921V**



**Milz, Jasmine:** Informationskompetenz-Vermittlung an Deutschschweizer Fachhochschulen : eine quantitative Inhaltsanalyse der Curricula / Herausgegeben von Robert Barth, Nadja Böller, Sonja Hierl und Wolfgang Semar. - Chur : Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Arbeitsbereich Informationswissenschaft, 2010. - 89 S.  
 (Churer Schriften zur Informationswissenschaft ; 37)(Chur, Fachhochsch. Ostschweiz, Bachelorarb. ; 2010)  
 Deskriptoren: Informationskompetenz ; Universitäten ; Schweiz ; Ausbildung  
**Sign.: 5915V**

*Inhaltsangaben:*

In vorliegender Arbeit wird der Stand der Informationskompetenz-ermittlung an Deutschschweizer Fachhochschulen ermittelt. Dazu werden die Curricula von zwölf verschiedenen Studienrichtungen an den Fachhochschulen Bern, Nordwestschweiz, Ostschweiz, Luzern und Zürich mittels einer quantitativen Inhaltsanalyse untersucht. Die theoretische Grundlage für die Analyse bilden die ACRL Standards. Die Untersuchung macht deutlich, dass von keinem der 54 untersuchten Studiengänge alle 5 Standards komplett abgedeckt werden. Am häufigsten sind das Beschaffen und das Verarbeiten von Informationen Teil des Unterrichts. Weiter konnte festgestellt werden, dass rund ein Drittel der Informationskompetenz-Vermittlung innerhalb von Wahlmodulen stattfindet. Die meisten Fachhochschulen haben die Wichtigkeit dieser Kompetenz erkannt und ins Curriculum integriert. Die Einbindung gestaltet sich allerdings sehr unterschiedlich, wie die Vergleiche innerhalb der Fachhochschulen, der Fachbereiche und der Studienrichtungen zeigen.



**Niederösterreich / Landesregierung / Amt / Land- und Forstwirtschaftsinspektion:** Bericht 2009 über die Tätigkeit und Wahrnehmungen der Land- und Forstwirtschaftsinspektion / Redaktion: Leopold Fegerl, Renate Tretzmüller-Frickh, Josef Heinz. - [2010?]. - 19 Bl.  
 (Bericht ... über die Tätigkeit und Wahrnehmungen der Land- und Forstwirtschaftsinspektion ; 2009)  
 Deskriptoren: Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Kontrolle ; Niederösterreich  
**Sign.: 5931V**



**Oberösterreichischer BodenInformationsBericht** / Redaktion und Koordination: Ernst Bäck. - Linz : Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Anzahl Bände: 3

*Inhaltsangaben:*

Bodenbilanz mit Daten zu Flächennutzung und Flächenverbrauch  
 Behördliche Verfahren in Umsetzung des Bodenschutzgesetzes  
 Bodenschutzprojekte und -versuche  
 Bodenuntersuchungsergebnisse  
 Bodenschutzförderung  
 Bodenentwicklungsprogramm

**Bandangaben:**

Oberösterreichischer Bodeninformationsbericht 2001. - 2001. - 54 S.

(Oberösterreichischer BodenInformationsBericht ; 2001)

Deskriptoren: Bodenschutz ; Jahresberichte ; Oberösterreich ; Statistik

**Sign.: 1612V**

Oberösterreichischer Bodeninformationsbericht 2007. - 2007. - 76 S.

(Oberösterreichischer BodenInformationsBericht ; 2007)

Deskriptoren: Bodenschutz ; Jahresberichte ; Oberösterreich ; Statistik

Kommentar: Agrar-340207

**Sign.: 4546V**

Oberösterreichischer BodenInformationsBericht 2010 / Redaktion und Koordination: Ernst Bäck. - 2010. - 67 S.

(Oberösterreichischer BodenInformationsBericht ; 2010)

Deskriptoren: Bodenschutz ; Jahresberichte ; Oberösterreich ; Statistik

Kommentar: Agrar-340234

**Sign.: 5945V**



**ÖROK-Atlas** : Atlas zur räumlichen Entwicklung Österreichs. - 27. Lieferung - Wien : Geschäftsstelle der Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), 2010. - [6] Bl. + Verz. der Kt. der Lfg. 1 bis 27 : überw. Kt.

Deskriptoren: Österreich ; Karten ; Bevölkerung ; Raumentwicklung

Kommentar: 27. Lieferung

Form: Karte

**Sign.: 5934V**



**Orthofer, Silvia**: Ernährungsphysiologische Beurteilung von Lebensmitteln aus biologischer im Vergleich zu konventioneller Produktion. - 2010. - VI, 94 S.

(Wien, Univ., Dipl.-Arb. ; 2010)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft/Nahrungsmittel ; Biologische Landwirtschaft ; Konventionelle Landwirtschaft ; Vergleich

**Sign.: 5936V**

***Inhaltsangaben:***

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit dem Vergleich von biologisch und konventionell produzierten Lebensmitteln in Bezug auf ihren Nährstoffgehalt. Ziel der Arbeit war es herauszufinden, ob Bio-Lebensmittel aus ernährungsphysiologischer Sicht gesünder sind als konventionelle. Im Bereich der Schadstoffe lassen sich deutlich Vorteile bei Bio-Produkten erkennen. Durch das Verbot von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Düngemitteln finden sich viel weniger Rückstände in biologisch produzierten Lebensmitteln. In zahlreichen Studien wird auf höhere Gehalte an Vitamin C, Mineralstoffen, Spurenelementen und sekundären Pflanzeninhaltsstoffen in biologischen Lebensmitteln hingewiesen. Ein höherer Trockensubstanzgehalt, ein besseres Fettsäuremuster und Vorteile in Bezug auf den Proteingehalt werden beobachtet. Es lässt sich jedoch keine einheitliche Tendenz erkennen, da es genauso Studien gibt, die diese Vorteile nicht bestätigen. Auch Humanstudien zeigen keinen Unterschied in der Bioverfügbarkeit von Nährstoffen zwischen biologischen und konventionellen Lebensmitteln. Bei Vergleichen zwischen Lebensmitteln aus biologischer und konventioneller Landwirtschaft muss außerdem auf gleiche Bedingungen wie Bodenbeschaffenheit, Klima, Sorte und Herkunft geachtet werden. Da biologisch angebaute Lebensmittel meist einen niedrigeren Wassergehalt als konventionelle aufweisen, sollte auf Trockensubstanzbasis verglichen werden. Diese Angaben sind in vielen Studien nicht eindeutig erkennbar und Vergleiche sind dadurch nicht möglich. Biologische Landwirtschaft ganzheitlich betrachtet bietet jedoch vor allem durch die schonende Bewirtschaftung Vorteile gegenüber konventioneller Landwirtschaft. Böden und Gewässer werden weniger belastet und die natürliche Tier- und Pflanzenwelt bleibt erhalten.

**Peter, Simon:** Modellierung agrarökologischer Fragestellungen unter Berücksichtigung struktureller Veränderungen in der Schweizer Landwirtschaft. - 2008. - 211 S.

(Zürich, ETH, Diss. ; 17820)

Deskriptoren: Agrarökologie ; Agrarstruktur/Strukturwandel ; Schweiz

**Sign.: 5920V**

*Inhaltsangaben:*

Ausgangslage und Problemstellung: Aus agrarpolitischer Sicht waren die vergangenen 15 Jahre in der Schweiz von Liberalisierungsbemühungen und der Entkopplung von Preis- und Einkommenspolitik geprägt. Damit wurde beabsichtigt, die Preisdifferenz für Agrarprodukte gegenüber dem Ausland zu verringern. Auf der anderen Seite musste die Agrarpolitik den wachsenden gesellschaftlichen Ansprüchen bezüglich Nahrungsmittelsicherheit, Tierwohl sowie Umwelt- und Landschaftschutz Rechnung tragen. Die mit der Agrarpolitik 2002 (AP 2002) eingeläutete Ära "mehr Markt und Ökologie" und die zunehmende Bedeutung ökologischer Aspekte in Politik und Gesellschaft führten zu einem wachsenden Bedürfnis nach Wissen über die Wirkung von Politikmassnahmen auf die landwirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre Auswirkungen auf die Umwelt. Vor diesem Hintergrund wird in dieser Arbeit ein Modellansatz beschrieben, der die Analyse agrarökologischer Fragestellungen im Stickstoff- und Treibhausgasbereich aus einer integrierten Systemperspektive heraus ermöglicht.

Methodik: Die vorliegende Forschungsarbeit befasst sich im Kern mit der Dokumentation und der Anwendung des agrarwirtschaftlichen Sektormodells S\_INTAGRAL (Swiss INTEgrated AGRicultural ALlocation Model). Dabei handelt es sich um ein rekursiv-dynamisches, landwirtschaftliches Angebotsmodell, welches die Produktionsstruktur auf einer ökonomisch-rationalen Basis optimiert. Dazu berücksichtigt das Modell die schweizspezifische, landwirtschaftliche Faktorausstattung und die diversen agronomisch-technischen Abhängigkeiten zwischen pflanzenbaulichen und tierischen Produktionsaktivitäten, inklusive Futter- und Nährstoffbilanz. Zusätzlich sind in S\_INTAGRAL systemspezifische Dynamiken wie die Entwicklung der Stallkapazitäten oder der Tierbestände integriert. Um Berechnungen bezüglich Vermeidungskosten und kosteneffektiven Emissionsreduktionen durchzuführen, wird das sektorale Agrarmodell mit einem Umweltmodul erweitert, in welchem die Berechnungsmethoden der landwirtschaftlichen Stickstoff- und Treibhausgasemissionen implementiert sind.



**Pistrich, Karlheinz:** Rindermarktübersicht und Prognose der Bruttoeigenerzeugung 2010/2011. - 2010. - 19 S.

(Pistrich, Karlheinz: Rindermarktübersicht und Prognose der Bruttoeigenerzeugung ... ; 2010/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Vorhersage; Rind/Marktwesen

**Sign.: 5933V**



**Pistrich, Karlheinz:** Schweinemarktübersicht und Prognose Bruttoeigenerzeugung 2010/2011. - 2010. - 14 S.

(Pistrich, Karlheinz: Schweinemarktübersicht und Prognose Bruttoeigenerzeugung ... ; 2010/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Vorhersage; Schwein/Marktwesen

**Sign.: 5932V**



**Professionelle Internetrecherche und Wissensmanagement für Hochschulen :** Tutorials zum Selbststudium. - [2010]. - ca. 473 S.

Deskriptoren: Informationskompetenz ; World Wide Web 2.0 ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; E-Learning

**Sign.: 5937V**

*Inhaltsangaben:*

Herzlich willkommen zum Kurs Professionelle Internetrecherche und Wissensmanagement für Hochschulen , einem Gemeinschaftsprojekt der Züricher Hochschule Winterthur und der Eberhard Karls Universität Tübingen.

In zurzeit (September 2010) elf Modulen mit einem Gesamtumfang von zirka vierhundert Webseiten, können

29.10.2010

Sie sich selbstgesteuert erarbeiten, wie Sie professionell Informationen FINDEN und die Suchresultate effizient WEITERVERARBEITEN. Unser Angebot richtet sich an alle Personen, die in Studium oder Beruf hauptsächlich mit Ideen und Informationen arbeiten (die sogenannten Knowledgeworker) und darin ihre Kompetenzen weiterentwickeln wollen.

Zielsetzung, Zielgruppen, Aufbau und Inhalte des Kurses und seiner Bestandteile werden in der Einführung beschrieben. Bitte nehmen Sie sich zwanzig Minuten, um diese in Ruhe zu lesen. Erst auf dieser Basis können Sie ihren Weg durch den Kurs optimal an Ihre Zielsetzung und Bedürfnisse anpassen.



**Sammer, Thomas:** Social Media Analysis : Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen anhand eines Fallbeispiels ; ... 2010, Leoben. - Leoben, 2010. - [ca. 30] Bl.

Deskriptoren: Soziale Software ; Universitäten ; Österreich

Kommentar: Twitter

**Sign.: 5923V**



**Stabenau, Edlef; Hauschke, Christian:** Web 2.0 in Bibliotheken - Bibliotheken im Web 2.0 : 2.0-Kompetenz im Bibliothekswesen ; Anspruch und Wirklichkeit. - Zürich, 2010

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Informationskompetenz

**Sign.: 5916V**



**Statistik der Landwirtschaft 2009 /** Für den Inhalt verantwortlich Edeltraud Merinsky. - 2010. - 153 S. + CD-ROM

(Statistik der Landwirtschaft ... ; 2009)

ISBN 978-3-902703-63-7

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Landwirtschaft ; Forstwirtschaft ; Produktion/Landwirtschaft ; Absatz ; Preise/Landwirtschaft ; Kennzahlen ; Feldfrucht

**Sign.: 5942V \* 5943V**

*Inhaltsangaben:*

Produktion, Absatz und Preisstruktur der Land- und Forstwirtschaft bilden die wesentlichsten statistischen Kennzahlen des Primären Sektors.

Diese Publikation informiert über die Ergebnisse Anbaus und der Ernte von Feldfrüchten, der Futtermittelbilanz, des Obst- und Weinbaus, des Viehbestands sowie über die Fleisch- und Milchproduktion, ergänzt um statistische Daten über das Jagdwesen. Darüber hinaus stellen die Daten der Versorgungsbilanzen für landwirtschaftliche Erzeugnisse eine bedeutende Grundlage für marktpolitische Entscheidungen dar. Die Bedeutung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerpreise zeigt sich u.a. auch im Eingang dieser Daten in die Berechnung der land- sowie forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung. Einige dieser Informationen werden auch in regionaler Gliederung nach Bundesländern angeboten.



**Statistisches Taschenbuch der Agrarwirtschaft 2009.** - 2010. - 133 S.

(Statistisches Taschenbuch der Agrarwirtschaft ... ; 2009)

ISSN 1586-4251

Deskriptoren: Statistik ; Ungarn ; Agrarstatistik

**Sign.: Ser 423/2009**



**Studies in agricultural economics no. 112 /** Editorial board Popp, József, Szabó, Gábor. - Budapest : Research and Information Institute for Agricultural Economics=Agrárgazdasági kutató és informatikai intézet, 2010. - 110 S.

(Studies in agricultural economics ; 112)

29.10.2010



Umschlagt.: Studies in agricultural economics 2010 no. 112  
 Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarintegration ; Wettbewerbsfähigkeit ; Agrarpolitik ;  
 Außenhandel/Landwirtschaft ; Forschung ; Dokumentation ; Ungarn  
**Sign.: 5935V**



**Tummel, Birgitta:** Essen geht durch den Magen : die kleine Ernährungslehre / Redaktion: Claudia Müller, Susanne Illini. - 9., überarb. Aufl. - Bonn, 2010. - 51 S. : Ill.  
 (Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1231/2010)  
 ISBN 978-3-8308-0909-8  
 Deskriptoren: Ernährung ; Nachschlagewerke  
**Sign.: Ser 57/1231**

*Inhaltsangaben:*

Unsere Verdauungsorgane leisten täglich Schwerstarbeit, um die unterschiedlichen Lebensmittel in ihre Nährstoffe zu zerlegen. Das Heft beschreibt die beteiligten Organe, ihre Aufgaben und die jeweils ablaufenden Prozesse. Darüber hinaus erläutert es Aufbau und Funktion von Proteinen, Fetten, Kohlenhydraten, Vitaminen und Mineralien. Auch die Bedeutung der Ballaststoffe und der Weg der aufgenommenen Flüssigkeit werden beschrieben. Ein zusätzliches Kapitel beantwortet besonders häufig gestellte Fragen, in denen es z.B. um die günstigsten Essenszeiten geht, um Sodbrennen oder um die Wirkung von Abführmitteln. Ein echtes Grundlagenwerk, das die komplexen Vorgänge der Verdauung unterhaltsam und gut verständlich vermittelt.



**Verband der Agrarabsolventen der Universität für Bodenkultur «Wien»:** 100 Jahre Verband der Agrarabsolventen der Universität für Bodenkultur Wien. - Wien : Verband der Agrarabsolventen der Universität für Bodenkultur Wien, 2010. - 159 S.  
 Deskriptoren: Österreich ; Wien ; Festschrift  
 Kommentar: Hundert Jahre Verband der Agrarabsolventen der Universität für Bodenkultur Wien  
**Sign.: 5918V**



**Wagner, Klaus Dieter:** Agricultural risk model for water scarcity : landscape structures, functions, and management ; response to global ecological change ; International Conference on Landscape Ecology, IALE 2010, Brno CZ. - Wien : Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, 2010. - 17 Bl.  
 Deskriptoren: Risiko/Landwirtschaft ; Wassermangel ; Klimawandel ; Landschaft ; Tagungen ; Trockenheit ; Tschechische Republik  
**Sign.: 5924V**

### Neu dokumentierte Fachartikel im Oktober 2010

**Bader, Renate:** Feldfruchternte 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 291-296  
 (Statistische Nachrichten ; 65,4/2010)  
 Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Feldfrucht  
**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die Getreideernte 2009 (inkl. Körnermais) belief sich auf 4,8 Mio. t und lag damit um 6,3% über dem langjährigen Mittel. Gegenüber dem ausnehmend hohen Vorjahresergebnis wurde ein deutliches Minus von 10,8% verzeichnet. Die Brotgetreideproduktion betrug 1,7 Mio. t (-10,5% zu 2008), Futtergetreide (inkl. Körnermais) erbrachte eine Menge von 3,1 Mio. t (-11,0% zu 2008). Die Hackfruchternte war leicht rückläufig und kam auf 3,8 Mio. t (-1,2%). Ölfrüchte und Körnerleguminosen erreichten, ähnlich wie im Vorjahr, eine durchschnittliche Erntemenge von 364.100 t (-1,9% zu 2008). Etwas unter dem Vorjahresniveau blieb auch die Raufutterernte mit 11,6 Mio. t (-2,3%).

**Bader, Renate:** Gemüseernte 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 238-244

(Statistische Nachrichten ; 65,3/2010)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich; Gemüse

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die Produktion von Feld- und Gartenbaugemüse betrug insgesamt 594.600 t, womit trotz Reduktion der Anbauflächen (-3,6%) gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 3,5% verzeichnet wurde. Die Erntemenge lag damit deutlich über dem zehnjährigen Durchschnitt (+11,5%). Die Produktionsmenge an Fruchtgemüse belief sich auf 131.400 t (+3,1% zu 2008). An Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse wurden 174.000 t geerntet (-0,8%), und die Produktgruppe der Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten erreichte eine Erntemenge von 289.200 t (+6,6%).



**Bader, Renate:** Obsternte 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 245-249

(Statistische Nachrichten ; 65,3/2010)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich; Obst

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die Obsternte aus Erwerbsanlagen betrug insgesamt 264.200 t, wodurch sich das Produktionsniveau des Vorjahres um 10,3% erhöhte. Besonders bei Kernobst war aufgrund der Rekorderträge bei Äpfeln ein deutliches Plus auf 232.500 t (+12,6% zu 2008) zu verzeichnen, aber auch Steinobst lag dank der hohen Marillenernte mit 13.000 t deutlich über dem Vorjahreswert (+5,3%). Beerenobst - insbesondere Erdbeeren - erwies sich als anfälliger gegenüber der feuchten Witterung im Sommer, wodurch die Produktion auf 18.400 t zurückfiel (-9,5% zu 2008).



**Bohler, Karl F.:** Wandel und Generationenbeziehungen in Familienbetrieben. - Aachen : Shaker, 2009. - S. 10-22

(Land-Berichte : sozialwissenschaftliches Journal [In: Land-Berichte ; 12,3/2009])

Deskriptoren: Betriebe ; Familie ; Soziologie

**Sign.: 5912V**



**Brekel, Gus van den; Bauer, Bruno:** Innovative Informations- und Kommunikationswesen an wissenschaftlichen Bibliotheken : 10 Fragen über Anwendungen und Erfahrungen von Web 2.0 bis Emerging Technologies von Bruno Bauer an Guus van den Brekel, Informationsexperte an der Medizinischen Bibliothek der Universität Groningen. - 2010. - 8 S.

In: GMS Medizin - Bibliothek - Information ; Vol. 10,2/2010

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0 ; Bibliothekarausbildung

Kommentar: Twitter, Blog,

*Inhaltsangaben:*

Guus van den Brekel, Informationsspezialist und IT-Koordinator an der Zentralbibliothek für Medizin am Universitätszentrum Medizin in Groningen (Central Medical Library, University Medical Center Groningen) ist für Entwicklung und Innovation der Bibliotheksdienste an seiner Bibliothek zuständig (Library Services Development and Innovation). Das aktuelle Interview informiert über die Bedeutung und den Nutzen von Web 2.0 und Emerging Technologies. Angesprochen werden der Nutzen von Blogs und Twitter und die Bedeutung von mobilen Anwendungen für Bibliotheken. Thematisiert wird auch, welche Rolle Bibliotheken zukünftig wahrnehmen sollen.

Schlüsselwörter: Emerging Technologies, Web 2.0, Bibliothek 2.0, Blog,

Twitter, mobile Anwendung, Verknüpfung von Daten, Bibliothek, Bibliotheksmitarbeiter, Bibliotheksleiter, Zukunft



**Csaki, Csaba; Jambor, Attila:** Five years of accession : impacts on agriculture in the NMS = Fünf Jahre Mitgliedschaft: Auswirkungen auf die Landwirtschaft in den neuen Mitgliedsstaaten. - Uckfield : Agricultural Economics Society, 2010. - S. 10-17

(EuroChoices : agri-food and rural resource issues ; 9,2/2010)

Deskriptoren: Integration,europäische/Osteuropa ; Analyse ; EU/Osteuropa

**Sign.: Per 531**

*Inhaltsangaben:*

Five years have passed since the accession of Central and Eastern European countries to the EU. This article takes stock of the impacts of accession. On balance it has had an overall positive impact on the NMS, although there have clearly been significant differences in outcomes due to differing initial conditions and endowments, the effectiveness of implementing pre- and post-accession policies and institutions, and the overall macro-economic situation in each country. Poland, Latvia and Lithuania seem to have been the leading countries in adjusting to EU conditions. EU membership has led to a significant increase in subsidies received by the farmers and thereby to enhanced farmers' income. The support, however, is not evenly distributed and small farmers remain handicapped in many ways. EU membership has integrated the NMS into a large, rather competitive market offering both opportunities and threats to domestic producers. Trade figures indicate a rather limited ability so far to withstand these competitive pressures. The current CAP is designed and based on the conditions of EU-15 countries. The experiences of the first five years in the NMS indicate that, even with possible modifications, this system does not fully fit the conditions of these countries, especially their poorest segments.



**Einstiege ins Internet :** Skript zum Tutorial. - Münster : Univ.bibl.. - S. 1-9

Sehr gute und knappe Einführung in Suchstrategien und Umgang mit Suchmaschinen sowie der Wikipedia

Deskriptoren: Informationskompetenz ; Suchmaschine ; Deep Web

Kommentar: Suchmaschinen, Deep Web, Google, Wikipedia



**Engelstädter, Anna:** Weiterwirtschaften nach unterbrochener Hofkontinuität in bäuerlichen Familienbetrieben : ein Fallbeispiel. - Aachen : Shaker, 2009. - S. 40-52

(Land-Berichte : sozialwissenschaftliches Journal [In: Land-Berichte ; 12,3/2009])

Deskriptoren: Bauernbetrieb ; Deutschland ◀DDR▶

**Sign.: 5912V**



**Evaluating rural development policy =** Die Evaluation der Entwicklungspolitik ländlicher Räume. - Uckfield : Agricultural Economics Society, 2010. - S. 2-57

(EuroChoices : agri-food and rural resource issues ; 9,1/2010 spec. iss.)

Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; EU

**Sign.: Per 531**

*Inhaltsangaben:*

This Special Issue explores the difficult issues surrounding the evaluation of rural development (RD) policy with contributions by distinguished authors from the EU and North America. It is a very welcome sequel to Special Issue 7 (1) which compared and contrasted approaches to RD policies on both sides of the Atlantic. A key contrast was the way in which RD policy in the EU had evolved as an element of a multi-annual programme of agricultural policy reform, whereas in the US it was more community or area based, more organic in nature and less tied to agriculture (Blandford and Hill, 2008). RD is clearly a complex and somewhat contested area of policy, posing significant challenges for policymakers and evaluators alike. We are entering an era in which the use of public funds increasingly will be budget-constrained and where policies should come under increased scrutiny. This has a particular resonance for RD policy. In the EU there is a growing demand, especially by the more radical reformers, that rural policy should be driven much more by the principle 'public money for public goods'. In a more budget-constrained environment this approach may well gain political support and will increase the pressures for greater transfers of the direct farm payments in Pillar I of the CAP into Pillar II which embodies the wider RD goals of environment, cohesion

and agricultural competitiveness. The recent Declaration on CAP Reform by a group of distinguished Agricultural Economists may intensify pressures (see letter on page 61).



**Görtz, Matthias:** Informationssuchverhalten und das Social Web : Aktuelle Herausforderungen wissenschaftlicher Ansätze zur Modellierung von Informationsverhalten. - 2010. - S. 375-384 (Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 61,6-7/2010)

Deskriptoren: Informationsmanagement ; Suchmaschine ; Soziale Software ; Benutzerforschung

*Inhaltsangaben:*

In Zeiten zunehmend wissensintensiver Berufsbilder besteht eine große Herausforderung heutiger Unternehmen darin, die zur Unterstützung organisatorischen Handelns erforderliche Information effizient und effektiv zur Verfügung zu stellen. Eine Grundlage für die Entwicklung einer adäquaten Informationsumgebung legt dabei das umfassende Verständnis des Kontexts und Verhaltens von Mitarbeitern im Umgang mit Information. Beides unterliegt jedoch einem steten Wandel und stellt hohe Anforderungen an die Flexibilität von Arbeitsplatzkonzepten und der Gestaltung von Informationsumgebungen. In diesem Artikel wird daher die aktuelle Bedeutung und Entwicklung informationswissenschaftlicher Ansätze zur Modellierung von Informationssuchverhalten, deren Methoden, sowie zentrale Konzepte und Erkenntnisse vorgestellt. Anschließend wird die Bedeutung dieser Modelle für den Arbeitsplatz-Kontext in Zeiten zunehmend wissensintensiver Tätigkeiten untersucht. Anhand der Wandlung des primär informativ genutzten Internet zu einem partizipativen Social Web wird daraufhin erörtert, welche neuen Entwicklungen es in der Erforschung des Nutzerkontexts zu berücksichtigen gilt. Die beispielhafte Betrachtung aktueller Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet mündet in einer Diskussion weiteren Forschungsbedarfs.



**Griesbaum, Joachim:** Social Web : Überblick, Einordnung, informationswissenschaftliche Perspektiven. - 2010. - S. 349-360

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 61,6-7/2010)

Deskriptoren: Informations- und Dokumentationswissenschaft ; Soziale Software

**Sign.: Per 362**

*Inhaltsangaben:*

Der Beitrag behandelt informationswissenschaftliche Perspektiven des Social Web. Hierzu wird zunächst anhand technologischer und sozialer Entwicklungstendenzen des Internets eine begriffliche Annäherung vorgenommen und die sich daraus ergebenden Phänomene mittels einer exemplarischen Darstellung wichtiger Dienste und Anwendungen veranschaulicht. Darauf aufsetzend wird das Social Web aus gesellschaftlicher Perspektive als eine globale Architektur der Partizipation eingeordnet, die in langfristiger Sicht das Potential für strukturelle Umbrüche in vielfältigen Bereichen und Handlungsfeldern in sich birgt. Dabei lassen sich aus informationswissenschaftlicher Perspektive insbesondere Auswirkungen auf die Ausprägung individueller und kollektiver Informations-, Wissens- und Kommunikationsprozesse als für die Disziplin relevante Aspekte begreifen. So bereichert das Social Web zentrale Themenfelder wie das Information Retrieval, die Mensch-Maschine-Interaktion oder das Wissensmanagement um neuartige Facetten. Zugleich werden neue Forschungsfelder virulent. Der Artikel skizziert beispielhaft einige dieser Aspekte, die derzeit in Hildesheim, insbesondere mit der neu geschaffenen Juniorprofessur Social Networks and Collaborative Media, zu einer Erweiterung des informationswissenschaftlichen Lehr- und Forschungsportfolios führen. Ziel des Beitrags ist es zu verdeutlichen, dass die derzeitigen Entwicklungstendenzen des Internets die Bedeutung der Informationswissenschaft als wichtige zukunftsorientierte Lehr- und Forschungsdisziplin unterstreichen und zugleich Chancen und Bedarf für eine offensive Profilierung der Disziplin schaffen.

**Heuwing, Ben:** Social Tagging in Bibliotheken - Erfahrungen an der Universitätsbibliothek Hildesheim. - 2010. - S. 407-411

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 61,6-7/2010)

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; Dokumentation/Methoden ; Wissenschaftliche Bibliothek ; Benutzerforschung

Kommentar: myBib

**Sign.: Per 362**

*Inhaltsangaben:*

Der Einsatz von Social Software in Bibliotheken und die damit angestrebte Erweiterung und Öffnung ihrer Angebote hat in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Für die Universitätsbibliothek Hildesheim wurde prototypisch ein Social Tagging Dienst umgesetzt und im Praxiseinsatz evaluiert (vgl. Heuwing 2008). Nutzer hatten dabei die Möglichkeit, für die im Online-Katalog vorhandenen Ressourcen selbst gewählte Schlagworte vergeben zu können. Das Angebot wurde von der Gruppe von Testnutzern positiv angenommen und auf vielfältige Weise eingesetzt. Eine Nutzerbefragung zeigt, dass die Motivation für die Nutzung vor allem im Austausch unter den Studierenden lag, während die Verwaltung persönlicher Informationsressourcen nur einer kleineren Gruppe wichtig war. Die Ergebnisse des Projektes verdeutlichen das Potential von Social Tagging an Universitäten und zeigen Möglichkeiten für die Integration mit lokalen Anwendungen und übergreifenden Diensten.



**In den Tiefen des Internet :** Teil 2: Wo finden Sie was? ; Erläuterungen und Links zu Spezialsuchmaschinen im Internet ; Skript zum Tutorial. - Münster : Univ.bibl.. - S. 1-19

Sehr gute und knappe Einführung zu Deep Web, Spezialsuchmaschinen, Wissenschaftssuchmaschinen, Metasuchmaschinen, Bewertung von Internetquellen, News und Blogs, Datenbanken

Deskriptoren: Informationskompetenz ; Suchmaschine ; Deep Web ; Soziale Software ; Datenbank

Kommentar: Suchmaschinen, Deep Web, Open Access



**In den Tiefen des Internet :** Teil 1: Zusammenfassung der Inhalte ; Skript zum Tutorial. - Münster : Univ.bibl.. - S. 1-6

Sehr gute und knappe Einführung zu Deep Web, Spezialsuchmaschinen, Wissenschaftssuchmaschinen

Deskriptoren: Informationskompetenz ; Suchmaschine ; Deep Web ; Open Access

Kommentar: Suchmaschinen, Deep Web, Open Access



**Jäkel, Daniela:** Der Einfluss von Individualisierungstendenzen im biografischen Verlauf auf die Transformation struktureller Muster des Familienbetriebs : vom bäuerlichen Familienbetrieb zum Wirtschaftsunternehmen in drei Generationen. - Aachen : Shaker, 2009. - S. 53-66

(Land-Berichte : sozialwissenschaftliches Journal [In: Land-Berichte ; 12,3/2009])

Deskriptoren: Bauernbetrieb ; Betriebsgröße ; Agrarsoziologie

**Sign.: 5912V**



**Knautz, Kathrin:** Tag-Cluster : Semantische Suche in Tag-Clouds. - 2010. - S. 237-252

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de>)

Deskriptoren: Informationsmanagement ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Soziale Software ; World Wide Web 2.0 ; Semantic Web

Kommentar: Tags, Tag-Clouds

**Sign.: Per 546**

*Inhaltsangaben:*

Auch in Bibliotheken sind mit Konzeptionen wie dem Katalog 2.0 Funktionalitäten von kollaborativen Diensten angekommen, so dass neue Retrievalformen in Online-Katalogen möglich werden. Thema dieser

Studie ist die Entwicklung und Implementierung einer alternativen Retrieval-Schnittstelle innerhalb von Web2.0-Diensten in Form von Tag-Clustern. Durch die Berechnung der Ähnlichkeiten von Tags auf der Basis ihres gemeinsamen Auftretens bei der Indexierung von Ressourcen und anschließendem Clustering ist es möglich, den Defiziten aktueller Visualisierungsmethoden von Folksonomies entgegenzuwirken und ein effizienteres Retrieval zu ermöglichen.



**Kneifel, Fabienne:** Der Katalog 2.0: Mit Web 2.0 zum Online-Katalog der nächsten Generation. - 2010. - S. 37-61

(Handbuch Bibliothek 2.0 / Herausgegeben von Julia Bergmann und Patrick Danowski [In: Bibliothekspraxis ; 41])

Sehr guter Artikel mit allen nur denkbaren Einsatzmöglichkeiten des Web 2.0 im Katalog 2.0 und der Bibliothek 2.0

Deskriptoren: Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; World Wide Web 2.0

Kommentar: OPAC 2.0

**Sign.: 5926V**



**Knitel, Markus; Labner, Josef; Oberhauser, Otto:** Sachliche Erschließung und die neue Suchmaschine des Österreichischen Bibliothekenverbundes. - Wiesbaden : Dinges & Frick, 2010. - S. 275-285

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 13,3/2010)

Deskriptoren: Bibliotheken/Netzwerke ; Suchmaschine ; Dokumentation/Methoden

Kommentar: Primo, Facettierung, Drill-Down

*Inhaltsangaben:*

Mit der Einführung der neuen Suchmaschine Primo im Österreichischen Bibliothekenverbund wurde eine Neubewertung und Neuausrichtung der Anzeige, Indexierung und der erstmals möglichen Facettierung sacherschließender Elemente notwendig. Nach einem kurzen Überblick über die im Verbund zum Einsatz kommende Software sowie über Umfang und Art der inhaltlichen Erschließung im zentralen Katalog wird detailliert auf die angestrebte Umsetzung derselben in der neuen Suchmaschinenumgebung eingegangen, wobei der verbalen Erschließung durch RSWK-Ketten als wichtigste Form der intellektuellen Erschließung erhöhte Aufmerksamkeit zukommt. In einem zweiten Teil wird die konkrete technische Umsetzung in Primo beleuchtet, um abschließend einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen sowie projizierte Verbesserungen zu geben.



**Kriesel, Michael:** Weinernte und Weinbestand 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 417-420 (Statistische Nachrichten ; 65,5/2010)

{{[http://www.statistik.at/web\\_de/services/stat\\_nachrichten/045384.html#index6](http://www.statistik.at/web_de/services/stat_nachrichten/045384.html#index6)}}

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik; Weinbau

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 2009 wurde eine Weinernte von 2,351.900 hl eingebracht. Dieses Ergebnis lag um 21,4% unter jenem des Vorjahres und um 8,7% unter dem Ernteschnitt der letzten fünf Jahre. Dabei verbuchten die Weißweine mit 1,437.100 hl (-26,5% zu 2008) einen deutlicheren Rückgang als die Rotweine mit 914.800 hl (-12,0% zu 2008). Die Vermarktungsgruppe Wein/Landwein verzeichnete eine Halbierung der Erntemenge auf 290.700 hl (-48,7% zu 2008), während der Rückgang bei Qualitäts- und Prädikatswein auf 2,011.600 hl (-15,4% zu 2008) weniger drastisch ausfiel.

**Neumann, Franz:** Geflügelstatistik 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 414-416  
(Statistische Nachrichten ; 65,5/2010)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik; Geflügel

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Im Jahr 2009 fielen bei 70,3 Mio. Hühnerschlachtungen (+6,7% gegenüber 2008) rund 89.900 t Herrichtungsware (+5,9%) wie z.B. „bratfertig ohne Innereien“ an. Des Weiteren wurden rund 100 Mio. Hühnerbruteier eingelegt (+20,6%), und 74 Mio. Hühner schlüpften (+21,3%).



**Neumann, Franz:** Viehbestand am 1. Dezember 2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 411-413  
(Statistische Nachrichten ; 65,5/2010)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstruktur ; Betriebsgröße ; Betriebszählung ; Bestandsgröße; Viehzählungen

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die im Dezember 2009 durchgeführte Stichprobenerhebung zum Viehbestand ergab, verglichen mit der letzten Allgemeinen Viehzählung im Jahr 2008, eine leichte Zunahme des Schweinebestands um 2,4% auf 3.137.000 Stück. Eine ebenfalls geringfügige Zunahme um 3,5% auf 345.000 Stück konnte beim Schafbestand festgestellt werden, während die Zahl der Ziegen im gleichen Zeitraum um deutliche 9,1% auf 68.200 Stück anstieg. Der zum selben Stichtag aus Verwaltungsquellen ermittelte Rinderbestand lag mit rund 2 Mio. Stück und einem Plus von 0,7% geringfügig über dem Letztwert vom Juni 2009.



**Plagiate - (k)ein Problem? :** Skript zum Tutorial. - Münster : Univ.bibl.. - S. 1-3

Deskriptoren: Plagiat ; Urheberrecht

*Inhaltsangaben:*

Begriff und Denkkonzept Plagiat, Argumente für korrektes Zitieren und Paraphrasieren, Plagiarismus und seine Folgen



**Pohl, Adrian; Ostrowski, Felix:** Linked Data - und warum wir uns im hbz-Verbund damit beschäftigen. - 2010. - S. 259-268

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de>)

Deskriptoren: Informationsmanagement ; Bibliotheken/Neue Medien/World Wide Web 2.0 ; Austauschformat

**Sign.: Per 546**

*Inhaltsangaben:*

Der Themenkomplex Linked Open Data findet zunehmend Einzug in die bibliothekarische Sphäre. Während Open Data sich auf die rechtliche Situation von Daten aller Couleur bezieht, ist es das Ziel von Linked Data, die Interoperabilität von Daten durch einheitliche (Web-)Standards zu verbessern. In diesem Artikel wird zunächst erläutert, warum Linked Data auch für die Bibliothekswelt relevant ist. Daraufhin werden in einer knappen Einführung die wichtigsten Linked Data-Standards vorgestellt sowie einige Gedanken zur Migration von bibliographischen Daten in eben diese Standards skizziert. Zuletzt werden die derzeitigen diesbezüglichen Aktivitäten im hbz-Verbund dargestellt.



**Reckling, Falk:** Open Access Policy des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF). - 2010. - 10 S.

Open Access Tage, 4.-5. Oktober 2010, Göttingen

Deskriptoren: Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Verlage/EDV ; Zeitschrift/World Wide Web ; Open Access ; Tagungen ; Forschung/Förderung

**Spiecker, Claus:** SHERPA/RoMEO deutsch : die Datenbank für Open Access Policies von Verlagen. - 2010. - 10 S.

Open Access Tage, 4.-5. Oktober 2010, Göttingen

Deskriptoren: Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Verlage/EDV ; Zeitschrift/World Wide Web ; Open Access ; Tagungen ; Deutschland ; Urheberrecht



**Vom Thema zu den Suchbegriffen - von den Suchbegriffen zur Literatur :** (Thematische Literatursuche I +II) ; Skript zu den Tutorials. - Münster : Univ.bibl.. - S. 1-15

Deskriptoren: Informationskompetenz ; Suchmaschine ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV

Kommentar: Literatursuche, Recherche, Recherchestrategie, Suchstrategie

*Inhaltsangaben:*

Bevor Sie mit der Suche anfangen .....	3
Eine systematische Literaturrecherche in 5 Schritten .....	3
1. Was suchen Sie - Thema analysieren .....	3
1.1 So kann eine Wortlisten-Tabelle aussehen .....	4
1.2 Tipps für die Wortliste .....	4
2. Was brauchen Sie - Literaturbedarf festlegen .....	4
3. Wo suchen Sie - Passende Suchinstrumente finden .....	5
3.1 Was für Suchinstrumente gibt es? .....	5
3.2 Wo finden Sie was? .....	6
4. Wie suchen Sie - Suche durchführen .....	7
4.1 Suchbegriffe trunkieren .....	7
4.2 Schlagwortsuche oder Stichwortsuche? .....	7
4.3 Indexsuche .....	7
4.4 Verknüpfen der Suchbegriffe .....	8
4.5 Ergänzende Suchstrategien .....	11
5. Sichten und Modifizieren .....	12
5.1 Was tun, wenn Sie zu wenige Literaturstellen ermittelt haben? .....	12
5.2 Was tun, wenn Sie zu viele Literaturstellen ermittelt haben? .....	12



**Wiesenmüller, Heidrun:** Die Grenzen der Modernität : das neue Regelwerk "Resource Description and Access". - 2010. - S. 286-291

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 13,3/2010)

Deskriptoren: Katalogisierung ; Austauschformat ; Wissenschaftliche Bibliothek

Kommentar: RDA, FRBR

**Sign.: Per 546**

*Inhaltsangaben:*

Der Beitrag stellt den AACR2-Nachfolger Resource Description and Access (RDA) und das Online-Werkzeug RDA Toolkit vor. Er erläutert wichtige Prinzipien des neuen Regelwerks wie z.B. die Orientierung an FRBR und die Definition von Kernelementen. Es wird gezeigt, dass RDA aufgrund allzu großer Rücksichtnahme auf die bisherige amerikanische Katalogisierungspraxis seine Ziele nur zum Teil erreichen kann.



**Wisbauer, Alexander; Marik-Lebeck, Stephan:** Bevölkerungsstruktur in den Regionen Österreichs am

1.1.2009. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2010. - S. 196-208

(Statistische Nachrichten ; 65,3/2010)

Deskriptoren: Bevölkerung/Statistik ; Regionen ; Österreich

**Sign.: Per 89B**

*Inhaltsangaben:*

Die aktuellen Trends der Bevölkerungsentwicklung haben maßgeblichen Einfluss auf die Struktur der österreichischen Bevölkerung. Anhaltend niedrige Geburtenraten sorgen für einen weiteren Rückgang der



Personen in jungen Altersgruppen und ein kontinuierliches Ansteigen des Durchschnittsalters der Bevölkerung, welches am Stichtag 1. Jänner 2009 bei 41,2 Jahren lag. Allerdings wird die demographische Alterung durch Zuwanderungsgewinne von Personen im erwerbsfähigen Alter abgeschwächt. Durch den langfristig positiven Außenwanderungssaldo erhöhte sich der Anteil ausländischer Staatsangehöriger zu Beginn des Jahres 2009 auf 10,4% der Gesamtbevölkerung. Rund 1,4 Mio. Personen waren entweder im Ausland geboren und/oder besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit; dies bedeutet, dass ein Sechstel der österreichischen Bevölkerung ausländischer Herkunft war. Dabei waren sowohl vom Prozess der demographischen Alterung als auch vom kontinuierlichen Anstieg der Bevölkerung ausländischer Herkunft nicht alle Regionen Österreichs gleichermaßen betroffen. Die gegenwärtigen räumlichen Disparitäten im Bereich der Bevölkerungsstruktur zeigt der vorliegende Beitrag.



**Womser-Hacker, Christa:** Was ist Informationswissenschaft ? : die Hildesheimer Antwort auf aktuelle Herausforderungen der globalisierten Informationsgesellschaft. - 2010. - S. 335-340

(Information - Wissenschaft & Praxis : competence in content ; nfd ; 61,6-7/2010)

Deskriptoren: Informations- und Dokumentationswissenschaft ; Informationsmanagement ; Wissen

**Sign.: Per 362**

*Inhaltsangaben:*

Der folgende Beitrag ordnet die Informationswissenschaft in den nationalen und internationalen Kanon der Wissenschaftsdisziplinen ein und zeigt deren Besonderheiten und Wurzeln auf. Im Zentrum steht die Informationswissenschaft an der Universität Hildesheim, deren Schwerpunkte sich inhaltlich im Bereich der internationalen Mensch-Maschine-Interaktion und des Cross-Language Information Retrieval ansiedeln. Kurz werden auch neuere Forschungsgebiete und -methoden angesprochen. Der Beitrag schließt mit einem Blick auf zukünftige Entwicklungsperspektiven.



**Zitierregeln :** Skript zum Tutorial. - Münster : Univ.bibl.. - S. 1-15

Deskriptoren: Plagiat ; Urheberrecht ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV

Kommentar: zitieren

*Inhaltsangaben:*

Zitierstandards, Regeln für wörtliche Zitate, Regeln für indirekte Zitate, Literaturangaben im Hauptteil, Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit, Tipps zum Vorgehen und Zeitsparen, Links & Literatur

1. Grundsätzliches .....	3
2. Zitierstandards .....	5
3. Regeln für wörtliche Zitate .....	7
4. Regeln für indirekte Zitate .....	9
5. Literaturangaben im Hauptteil .....	10
6. Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit .....	13
7. Tipps zum Vorgehen und Zeitsparen .....	14